

Österreichs Wirtschaft: Licht am Ende des Tunnels trotz Rezession!

Rudolf Krickl von PwC Wien sieht Licht am Ende des Tunnels: Österreichs Wirtschaft könnte 2026 einen Aufschwung erleben.

Wien, Österreich - Österreichs Wirtschaft befindet sich an einem entscheidenden Wendepunkt. Laut Rudolf Krickl, dem Chef der PwC Steuberatung in Wien, droht zunächst ein drittes Jahr der Rezession, doch es gibt Licht am Ende des Tunnels. Krickl ist optimistisch und sieht die wirtschaftlichen Impulse, die aus dem neuen Regierungsprogramm und den geplanten Infrastrukturinvestitionen in Deutschland hervorgehen, als entscheidende Faktoren für einen bevorstehenden Aufschwung. Mit einem 500 Milliarden Euro schweren Infrastruktur-Programm könnte Deutschland als Motor für das gesamte europäische Wirtschaftswachstum agieren, was auch Österreich zugutekommen würde, berichtet **Krone.at**.

Ein starker Aufschwung in Sicht

Während Krickl die Herausforderungen der wirtschaftlichen Stagnation anerkennt, glaubt er, dass gegen Ende des Jahres 2025 ein positives Wachstum zu erwarten ist, vorausgesetzt, die neuen Maßnahmen der Regierung werden konsequent umgesetzt. Die geplante Reduzierung von Lohnnebenkosten und eine Flat-Tax von 25 Prozent für arbeitende Pensionisten könnten entscheidende Anreize schaffen, um den Fachkräftemangel zu bekämpfen und mehr Arbeitsstunden in den Arbeitsmarkt zurückzubringen. Auch die Forschungsprämie, die in dem Regierungsprogramm verankert ist, könnte

Österreich als einen Hotspot für internationale Wissenschaftler stärken, was zusätzliche Arbeitsplätze und Wertschöpfung verspricht.

Allerdings ist das Wirtschaftswachstum weiterhin von der Inflationsentwicklung sowie der Drucksituation auf den Märkten abhängig, wie auch **Trend.at** analysiert. Ein von Angebotsschocks verursachter Rückgang könnte die Gefahr einer Stagflation erhöhen, während eine Nachfragesituation trotz steigender Preise durch Zinserhöhungen stabilisiert werden könnte. Ökonomen warnen, dass es essenziell ist, Angebot und Nachfrage in ein Gleichgewicht zu bringen, um erfolgreich aus der Rezession herauszukommen. Solange die Inflationsraten moderat bleiben und nicht auf die Gesamtinflationserwartungen durchschlagen, bleibt der Markt optimistisch. In den Prognosen der EZB für 2023 wird bereits eine Verbesserung der Inflationserwartungen angedeutet.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.trend.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at